

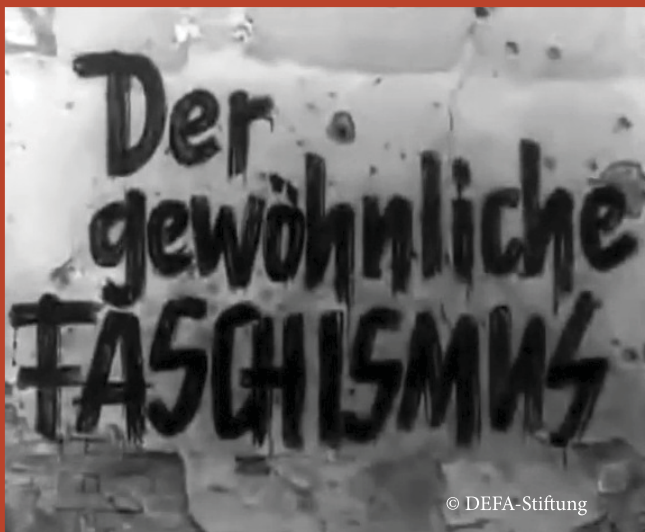
Faschismus zwischen Massenbasis und Massenmord

Was sagt uns der Film
„DER GEWÖHNLICHE FASCHISMUS“
von Michail Romm heute?

Diskussion mit Dr. Artur Pech

Montag 2. Februar 2026 17 Uhr

**Friedensdorf e.V.
Karlsruher Str. 11
15859 Storkow**



**DER GEWÖHNLICHE
FASCHISMUS**

Film (Ausschnitt)

Vortrag und Diskussion

– Das kommunalpolitische forum
Land Brandenburg e.V. lädt ein



Faschismus zwischen Massenbasis und Massenmord

Vortrag und Diskussion mit Dr. Artur Pech

Film „Der gewöhnliche Faschismus“ (Ausschnitt)

– eine Einladung zum Nachdenken

Montag 2. Februar 2026 17 Uhr

Friedensdorf e.V.

Karlsruher Str. 11, 15859 Storkow

Veranstalter: kommunalpolitisches forum Land Brandenburg e.V.

Eintritt: frei

Der gewöhnliche Faschismus – eine Einladung zum Nachdenken.
1965 – zwanzig Jahre nach der militärischen Niederlage des deutschen Faschismus – führte Michail Romm (sowjetischer Filmregisseur und Drehbuchautor) zwei Seiten des Faschismus vor: Den Jubel der Volksmassen für die Nazi-Führer und die Grausamkeiten ihres Terrors, für deren Beschreibung die Worte fehlen. Und er lud zum Nachdenken über den Faschismus ein.

Heute – weitere sechzig Jahre später – gibt es allen Grund, diese Einladung anzunehmen. Je nach politischem Standort ist wieder viel von Faschisten die Rede: In Budapest, in Rom, in Kiew, in Moskau, in Washington, in Wien und bezüglich der AfD...

Lassen Sie uns also am Beispiel des preisgekrönten Films eines einstmals bekannten sowjetischen Regisseurs versuchen, darüber Klarheit zu gewinnen.

Dr. Artur Pech, geb. 1947, Diplomgesellschaftswissenschaftler, Promoviert zu den Vorstellungen der BRD über einen möglichen Krieg, habilitiert über Fragen des Grenzregimes, ehem. Kreistagsabgeordneter, ehem. Mitglied im Ältestenrat der Partei Die Linke, Buchautor und Mitherausgeber der Zeitschrift „Marxistische Blätter“